

den kaiserlichen Garden Platz zu machen, vom 8ten bis 21sten Mai bei dem Städtchen Kosten.

Den 21sten und 22sten Mai verließ das dritte Reserve-Reiterkorps diese Quartiere; es zog über Dolzig, Jaroczyn, Berkow, Peisern, Slupce, Kleczewo, Monkoszyn, Lubraniec nach Broclawiek, passirte in der Nacht zum 1sten Juni daselbst auf Rähnen die Weichsel und ging sofort über Sierps, Biezun, Soldau, Neidenburg, Drtelsburg, Ganthen, Sensburg, Rhein, Löben, Dlesko, Kloster Wigry, Kraśnopol und Berzniki weiter gegen den Niemen vor. In der Gegend des letztern Ortes, am 20sten Juni eingetroffen, erwartete das Korps die ferneren Befehle des Kaisers. Es hatte durch die bisherigen, nicht selten 16 bis 17 Stunden betragenden Gewaltmärsche, durch die Unregelmäßigkeit der Verpflegung, noch mehr aber durch die übergroße Besorglichkeit der französischen Befehlshaber, welche hier schon anfangen, die Truppen durch vorzeitige Maasregeln zu erschöpfen, bereits außerordentlich gelitten.

Dem eingegangenen Befehle Napoleons gemäß, sollte das dritte Reiter-Korps schleunigst gegen den Niemen vorrücken. Es brach daher noch am 22sten Juni des Abends 10 Uhr aus der Gegend von Berzniki auf, marschirte in der Richtung gegen Slitta, veränderte diese aber bald und ging endlich zwischen Kowno und Poniemon über den gedachten Fluß, welchen das französische Heer in der Nacht vom 23sten zum 24sten Juni zu passiren begann. Kowno ward von französischer Infanterie stark besetzt und Napoleon nahm am 24sten sein Hauptquartier in dem Orte.

Das Korps Grouchy folgte der übrigen Reiterei des Königs von Neapel, welche die Vorhut des Heeres auf dem Marsche gegen Wilno bildete, über Kumszyszkly, Bizmory, Now-Troky und langte in den Mittagsstunden des 28sten Juni unter dem heftigsten Regen, Sturm und Gewitter